

Curriculum vitae

I. Persönliche Angaben

Geburtstag: 12. Oktober 1946

Geburtsort: Hannover

II. Wissenschaftlicher Werdegang in Studium und Ausbildung

- | | |
|---------|--|
| 1968 | Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaften an der juristischen Fakultät der Georg-August-Universität in Göttingen |
| 1973 | Erste juristische Staatsprüfung vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen. |
| 1973/74 | Zum Wintersemester 1973/74 Beginn des Studiums der Sozialwissenschaften an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität in Göttingen. |
| 1975 | Beginn des juristischen Vorbereitungsdienstes (Rechtsreferendar) bei den Justizbehörden im Bereich des Oberlandesgerichts Celle. |
| 1977 | Juristische Doktorprüfung an der Georg-August-Universität in Göttingen (Thema der Dissertation: "Zur sozialen Situation entlassener 'Lebenslänglicher'"). |

- 1977 Zweites juristisches Staatsexamen vor dem Landesjustizprüfungsamt Niedersachsen.
- 1977 Diplomprüfung im Fachbereich Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität in Göttingen (Diplom-Sozialwissenschaftler).

III. Forschungstätigkeit im Institut für die Gesamten Strafrechtswissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München (Abteilung Kriminologie, Jugendrecht und Strafvollzug / Leiter: Prof. Dr. Horst Schüler-Springorum)

- 1977 Wissenschaftlicher Assistent
bis 1983 (seit 1983 Privatdozent).

1. Forschungstätigkeiten in der Universität München

- 1977 Empirische Untersuchung über Probleme der **Unterbringung im Maßregelvollzug** (Psychiatrisches Krankenhaus).
(vgl. Nr. 4 des Schriftenverzeichnisses)
- 1978 Fortsetzung der Auswertung des empirischen Forschungsmaterials der Untersuchung "Zur sozialen Situation entlassener 'Lebenslänglicher'" unter besonderer Berücksichtigung psychischer Haftfolgen.
(vgl. Nr. 5 des Schriftenverzeichnisses)
- 1978 Koordination eines von der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. in Auftrag gegebenen Forschungsprojekts über **"Reaktionen sozialer Kontrollinstanzen auf Kriminalität junger Ausländer in der Bundesrepublik"** (unter Mitarbeit von Wiss. Ass. Christian Pfeiffer/ Universität München und Dipl.-Sozw. Klaus Zapka/Universität Göttingen).
(vgl. Nr. 6, 7, 8 des Schriftenverzeichnisses)

- 1978/79 Durchführung eines vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit in Auftrag gegebenen Forschungsprojekts über die **Entwicklung der Jugendkriminalität in der Bundesrepublik** im Verlauf der 70er Jahre (statistische und jugendstrafrechtliche Aspekte). Gemeinsam mit Wiss. Ass. Dr. Siegfried Lamnek vom Institut für Soziologie der Universität München.
(vgl. Nr. 9, 10 des Schriftenverzeichnisses)
2. Hj. 1979 Viermonatiger **Forschungsaufenthalt bei Polizeidienststellen in den USA** (vor allem in New York, Chicago und Los Angeles). Materialsammlung über polizeiliche Präventionsprogramme (teilnehmende Beobachtung). Dieses in den USA erhobene Material war die Ausgangsbasis für meine Habilitationsschrift: "Perspektiven und Grenzen polizeilicher Kriminalprävention".
(vgl. Nr. 19 des Schriftenverzeichnisses)
- 1980 Durchführung eines vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz in Auftrag gegebenen Forschungsprojekts über die bisherigen **Erfahrungen** (einschließlich einer Erfolgskontrolle) **der Sozialtherapeutischen Erprobungsanstalt in Erlangen** (gemeinsam mit Dipl.-Soz. Franziska Lamott/Universität München).
(vgl. Nr. 11, 12 des Schriftenverzeichnisses)
- 1981/82 Koordination eines vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit in Auftrag gegebenen zweijährigen Forschungsprojekts über **jugendliche Mehrfachtäter** (gemeinsam mit Horst Schüler-Springorum unter Mitwirkung von Kollegen aus dem Institut für Soziologie der Universität München und dem Deutschen Jugendinstitut/München).
(vgl. Nr. 14 des Schriftenverzeichnisses)
- 1982/83 Koordination eines vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit in Auftrag gegebenen zweijährigen Forschungsprojekts **"Probleme der Jugendstrafe an 14- und 15-jährigen"** (gemeinsam mit Horst Schüler-Springorum unter Mitarbeit von Kollegen aus dem Institut für Soziologie der Universität München und dem Deutschen Jugendinstitut/ München).
(vgl. Nr. 20, 24 des Schriftenverzeichnisses)

2. Habilitation

1982 Habilitation und venia legendi für **"Strafrecht, Kriminologie, Strafprozeßrecht, Strafvollzug und Jugendstrafrecht"** durch die Juristische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

IV. Forschungstätigkeit in der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

1983 Inhaber des Lehrstuhls für
bis 1991 **Kriminologie und Strafrecht (C 4)** der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld.

1. Forschungstätigkeiten in der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

1984/85 Mitbegründung des Sonderforschungsbereichs 227 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (**Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter**) (1. Förderungsphase 1986 bis 1988).

1986 bis 1989 Teilprojektleiter im Teilprojekt C 1 - **Veränderte Entscheidungsstrukturen im Kriminaljustizsystem: Implementation, Organisation, Wirkungen** (Projektbereich C: Präventive Entstigmatisierung und Krisenintervention im Bereich sozialer Kontrolle) (vgl. Nr. 34, 35, 36, 41, 42 des Schriftenverzeichnisses).

1986 bis 1991 Mitglied des Vorstandes des Sonderforschungsbereichs 227 (gemeinsam mit Klaus Hurrelmann/Pädagogik und Helmut Skowronek/ Psychologie).

- 1989 bis 1991 Teilprojektleiter im Teilprojekt C 1 - Fortsetzung der Diversionsforschung im Bereich der **Jugendgerichtsbarkeit** (2. Förderungsphase 1989 bis 1991).
- 1987 bis 1991 Leiter eines interdisziplinären Forschungsprojekts zur **Evaluation des Maßregelvollzugs** im Westfälischen Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt (WZFP) (gemeinsam mit der ärztlichen Leiterin Dr. Vera Schumann, Mitarbeitern des WZFP und Mitarbeitern der Universität Bielefeld) (vgl. Nr. 45 des Schriftenverzeichnisses).
- 1988 Gründung des **Instituts für Rechtstatsachenforschung und Kriminalpolitik** der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld. (gemeinsam mit Otto Backes, Klaus Marxen und Christian Wollschläger)

2. Wissenschaftliche Herausgebere Tätigkeit:

- seit 1986 Geschäftsführender Herausgeber und Schriftleiter der **Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft** (seit dem Neuerscheinen Januar 1986), gemeinsam E. Denninger, D. Grimm, W. Hassemer, Friedrich Kübler, J. Limbach, E.G. Mahrenholz, Hans Meyer, Wolfgang Naucke, Spiros Simitis, Michael Stolleis, Manfred Weiss (jetzt Nomos-Verlag Baden-Baden)
- seit 1986 Mitherausgeber der **Forschungsreihe Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter**, gemeinsam mit Günter Albrecht, Otto Backes, Michael Brambring, Klaus Hurrelmann, Franz-Xaver Kaufmann, Friedrich Lösel, Hans-Uwe Otto, Helmut Skowronek (Verlag Walter de Gruyter, Berlin/New York).
- 1989 bis 1991 Mitherausgeber der **Bielefelder Rechtsstudien - Schriftenreihe für Gesetzgebungswissenschaft, Rechtstatsachenforschung und Kriminalpolitik**, gemeinsam mit Otto Backes, Dieter Grimm, Gerhard Otte, Martin Stock, Christian Wollschläger (Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M.)

V. Gastprofessur an der Humboldt-Universität zu Berlin

1990 bis 1991 Gastprofessor für Kriminologie und Strafrecht im Studienjahr 1990/91 an der Humboldt-Universität zu Berlin.
Zugleich Mitarbeit im Landesjustizprüfungsamt Berlin (Diplomprüfung für Juristen).

VI. Forschungstätigkeit im Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main

seit 1991 Professor für **Kriminologie und Strafrecht** (C 4) des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

1. Forschungstätigkeit

1991 Berufung zum Vorsitzenden der "**Hessischen Kommission Kriminalpolitik**" durch das Hessische Justizministerium (gemeinsam mit den Fachbereichskollegen W. Hassemer, M. Voss u.a.) (vgl. Nr. 47 des Schriftenverzeichnisses)

1991 Berufung zum Mitglied der Niedersächsischen "**Kommission zur Reform des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts**" durch das Niedersächsische Justizministerium, gemeinsam mit H. Beckmann, M. Frommel, A. Goy, G. Grünwald, H. Hannover, W. Holtfort, H. Ostendorf (vgl. Nr. 48 des Schriftenverzeichnisses).

1991 Berufung zum Vorsitzenden der "**Kommission zur Untersuchung der Sicherheit der Justizvollzugsanstalten**" durch das Niedersächsische Justizministerium (aus Anlaß zahlreicher Geiselnahmen in Justizvollzugsanstalten).

1993 Berufung zum Vorsitzenden der "**Kommission Hessischer Justizvollzug**" durch das Hessische Justizministerium (aus Anlaß zahlreicher Entweichungen von Insassen; vgl. Nr. 53 des Schriftenverzeichnisses).

2. Wissenschaftliche Herausgebereinigigkeiten:

seit 1991 Mitherausgeber der **Frankfurter Kriminalwissenschaftlichen Studien** gemeinsam mit D. Fabricius, K. Günther, W. Hassemer, H. Jäger, W. Kargl, K. Lüderssen, W. Naucke, U. Neumann, C. Prittwitz, E.A. Wolff.

seit 1991 Mitherausgeber der Zeitschrift **Neue Justiz** (Zeitschrift für Rechtssetzung und Rechtsanwendung) gemeinsam mit M. Andrea, P. Caesar, B. Dombeck, U. Ewald, R. Faupel, G. Herbert, E.G. Mahrenholz, W.A. Kewenig, W. Peller, M. Posch, K. Schubert, J. Schwarze, H. Sandler, H. Simon, M. Walther, F. Wolff.

VII. Universitäre Selbstverwaltungstätigkeiten

1987
bis 1991 **Prorektor für Personal und Finanzen** der Universität Bielefeld

1987
bis 1991 **Vorsitzender** der zentralen Kommission für Personal- und Forschungsangelegenheiten des Senats der Universität Bielefeld.

1995
bis 1997 **Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaft** der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Vorsitzender diverser Senatskommissionen.